



Leitbild

Forschen – Vermitteln – Qualifizieren

Leitbild des Instituts

Das Deutsche Historische Institut Paris (DHIP) ist ein zentraler Akteur international ausgerichteter historischer Forschung im Verbund der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS). Es ist der Vermittlungsfunktion der Geisteswissenschaften verpflichtet und nimmt hierbei insbesondere für wissenschafts- und gesellschaftspolitische Themen eine aktive Rolle zwischen Deutschland und Frankreich ein.

Die in beiden Wissenschaftskulturen verankerten Historikerinnen und Historiker des DHIP forschen zu Themen der westeuropäischen Geschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart. Neuere Schwerpunkte des Instituts sind die Digital Humanities und Afrika. Über den primären historischen Erkenntnisfortschritt hinaus stellt die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses einen essentiellen Bestandteil der am Institut betriebenen Forschung dar. Durch Veranstaltungen, Schriftenreihen, die Zeitschrift »Francia« und die Bibliothek vermittelt das Institut ebenso zwischen deutscher und französischer Geschichtswissenschaft wie durch intensive Beratungstätigkeit. Der Standort Paris mit seiner einzigartigen Dichte an Archiven, Bibliotheken sowie historischen Forschungs- und Lehrinrichtungen bietet hierfür exzellente Bedingungen.

Projektübergreifende Themen und Fragestellungen bilden den Rahmen sowohl für die am Institut angesiedelten individuellen Forschungsprojekte wie für die Kooperationen mit Forschungsgruppen außerhalb des Instituts. Alle Projekte unterliegen einer regelmäßigen internen und externen Qualitätskontrolle.

Die Bedeutung und Sichtbarkeit des DHIP beruhen auf seiner Forschungs-, Vermittlungs- und Qualifikationsleistung. Diese Aufgaben nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DHIP gemeinsam wahr. Wissenschaft, Bibliothek, Redaktionen, Empfang, Veranstaltungsorganisation, Innere Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Informationstechnik arbeiten eng zusammen. Das DHIP ist den Qualitätsstandards einer zeitgemäßen Organisation von Wissenschaft und Servicebereichen – Transparenz, Flexibilität und Kommunikation – verpflichtet.

Das DHIP leistet durch den Wissens- und Methodenaustausch sowie durch die Förderung des Hochschullehrernachwuchses einen Beitrag zur Internationalisierung der Geschichtswissenschaft. Es verfolgt eine konsequente Open Access-Strategie. Es sieht in der Einheit von Forschung und Vermittlung ein konstitutives Element für eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung im Ausland.